Vorschlag – Branche Papierherstellung und Ausrüstung | 2012

Schüttvorrichtung verhindert Verätzungen

Die Reno di Medici GmbH mit Produktionsstandorten in Frankreich, Deutschland und Schweden ist einer der größten Anbieter von Recycling-Karton in Europa. Die Produktionskapazität liegt bei 1,3 Millionen Tonnen jährlich. Im Werk Arnsberg kam es beim Zudosieren von einer pulvrigen Chemikalie aus Säcken zu Verätzungen. Eine neue Schüttvorrichtung verhindert in Zukunft ein Zurückspritzen des Trockengutes.

315 Mitarbeiter am Standort produzieren hochwertigen Faltschachtelkarton. Das Produktionsvolumen beträgt etwa 220.000 Tonnen pro Jahr. Um das Unfallrisiko bei der chemischen Spülung des Wasserkreislaufs zu senken, war eine Verbesserung der Dosierung erforderlich, die über die manuelle Zugabe einer pulverförmigen Chemikalie vorgenommen wurde. Auf dem freien Markt gab es für diesen Zweck bisher keine geeigneten Lösungen. Deshalb entwickelte ein Projektteam in rund vier Wochen eine individuelle Lösung, die ganz auf die Bedürfnisse an der Kartonmaschine im Bereich Faserstoffsortierung im Dünnstoffbereich zugeschnitten ist.

Der neue „Cleanerkasten“ ist vollständig abgedeckt. Zusätzlich kann durch das Blech unterhalb der Dosieröffnung bei einer möglichen chemischen Reaktion nichts mehr rückwärts aus dem Schütttrichter spritzen. Die neue Schüttvorrichtung ist nicht nur sicherer, auch die Dosierbarkeit des Schüttgutes hat sich zusätzlich verbessert.

Jahr:	**2012**
Kategorie:	**Herstellung von Transportbeton / Mörtel / Trockenbaustoffen**
Kontakt:	**Reno De Medici Arnsberg GmbH**
	Hellefelder Straße 51
	59821 Arnsberg
	Internet: www.rdmgroup.com





